

Auszeichnung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten und Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft

Flensburg, 12.05.2022

Insgesamt zwölf Bachelor- und Masterarbeiten sowie zwei Dissertationen aus der Hochschule Flensburg und der Europa-Universität Flensburg werden heute (12. Mai) in der IHK mit dem Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis ausgezeichnet. Da aufgrund der Corona-Pandemie die Preisverleihung im vergangenen Jahr ausfallen musste, werden die Preisträgerinnen und Preisträger 2021 und 2022 geehrt.



*Die Preisträger*innen des Rossenpreises eingerahmt von Prof. DDr. Rainer Kreuzhof (Jury), Wolfgang Folger (Pressestiftung), Prof. Dr. Susanne Royer (Jury) (v.l.) sowie Klaus Markmann (Jury) und Dr. Michael Schack (Jury)*

Namensgeber des Preises ist der 1998 verstorbene Unternehmer und IHK-Präsident Dr. Hans-Adolf Rossen. Rossen engagierte sich in erheblichem Maße für einen Hochschulstandort Flensburg und förderte zudem die deutsch-dänische Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Mit der Auszeichnung und einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro honoriert die Pressestiftung Flensburg herausragende akademische Arbeiten aus Wirtschaftswissenschaften und Technik. Der Preis steht als Symbol für die Leistungskraft der Flensburger Hochschulen und für die enge Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft.

Wolfgang Folger von der Pressestiftung Flensburg: „Die Pressestiftung möchte mit der Verleihung des Dr. Hans-Adolf Rossen Preises zwei Ziele erreichen. Zum einen sollen die Leistungen der Verfasserinnen und Verfasser herausragender wissenschaftlicher

Abschlussarbeiten geehrt werden. Zum anderen soll die Leistungskraft der Flensburger Hochschulen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Beide Ziele sind auch diesmal in bemerkenswerter und vielfältiger Weise erreicht worden.“

„Alle Preisträgerinnen und Preisträger haben wissenschaftliche Exzellenz, außergewöhnliches Engagement und den starken Willen bewiesen, herausragende Leistungen zu erbringen – die besten Voraussetzungen für Fortschritt und Erfolg der Wirtschaft“, so IHK-Vizepräsident Thomas Holst.

Bereits zum vierten Mal würdigt der mit 2.000 Euro dotierte IHK-Sonderpreis herausragende Initiativen und Kooperationen. IHK-Hauptgeschäftsführer Björn Ipsen unterstrich in seiner Laudatio für das Projekt „Lernwerkstätten“ der Gemeinschaftsschule Flensburg-West: „Das Projekt hat das Ziel, die Jugendarbeitslosigkeit präventiv zu bekämpfen. Ein zweijähriges Praktikum bereitet Schülerinnen und Schüler auf ihren Start ins Arbeitsleben in unterschiedlichen Berufen vor. Es ist uns eine Freude, dieses besondere Engagement in der Nachwuchsförderung auszuzeichnen.“

„Junge Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen, ihre Potenziale erkennen und fördern, so dass sie im Anschluss an die Schulzeit erfolgreich in eine Berufsausbildung gehen können, ist der Anspruch aller Mitarbeitenden der Schulgemeinschaft an uns selbst und gleichzeitig auch unsere ständige Aufgabe den schulischen Alltag mit der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler gut zu verknüpfen“, so Thorge Arp, Schulleiter der Gemeinschaftsschule Flensburg-West.

Professorin Susanne Royer von der Europa-Universität betont als Vorsitzende der Vergabekommission, dass der Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis, mit dem seit 2010 elf Dissertationen, 50 Masterarbeiten sowie 32 Bachelorarbeiten ausgezeichnet wurden, eine zusätzliche Motivation für die Studierenden sei, sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten besonders zu engagieren.

Abgerundet wird die Ehrung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der Verleihung des Jackstädt-Preises an Professorin Waltraud Wende, ehemalige Präsidentin der Europa-Universität Flensburg und Landesministerin. Zum vierten Mal zeichnet das Jackstädt-Zentrum Flensburg damit eine Persönlichkeit aus, die sich intensiv für eine nachhaltige Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Flensburger Hochschulen und der regionalen Wirtschaft eingesetzt hat. Das von dem Verein „Flensburg Innovativ!“ gesponserte Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro, das die Geehrte nach ihrem Wunsch für einen guten Zweck in der Region vergeben kann, geht an den Geniushof e. V. –

Lebensfreude durch Integration. Vertreten werden die Vereine durch Dr. Dirk Wernicke und Thomas Menke (Flensburg Innovativ!) sowie Daniela E. Hahn (Geniushof). Professor



Jackstädt-Preisträgerin Prof. Dr. Wara Wende (Mitte) mit Prof. DDR. Rainer Kreuzhof (JZF), Dr. Dirk Wernicke (Flensburg innovativ!), Daniela E. Hahn (Geniushof e.V.), Michaela Steffen (Jackstädt-Stiftung), Prof. Dr. Thomas Behrends (JZF) mit Prof. Dr.

Dirk Müller, Sprecher des Jackstädt Zentrums von der Hochschule Flensburg dazu: „Der Rossen-Preis zeichnet exzellente Leistungen in Abschlussarbeiten aus, die häufig auch einen unmittelbaren Impuls für die Wirtschaft in unser Region geben. Für diese gute Zusammenarbeit von Flensburger Hochschulen und Wirtschaft steht in besonderer Weise Frau „Wara“ Wende, die wir heute dafür verdientermaßen mit dem Jackstädt-Preis ehren.“